



FRIEDBERGER GARTENBLÄTTLE

Rückblick und Vorschau auf Aktivitäten des
Vereins für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.
mit aktuellen Tipps rund um den Garten

März 2026 bis Mai 2026

herzlich willkommen

Grußwort des Vorstandsteams

Liebe Vereinsmitglieder und Gartenfreunde,

mit den ersten warmen Sonnenstrahlen und dem zarten Grün an Bäumen und Sträuchern hält der Frühling wieder Einzug in unsere Gärten – und in unsere Herzen. Nach den ruhigen Wintermonaten beginnt nun die wohl schönste Zeit des Gartenjahres: Es wird geplant, gesät, gepflanzt und voller Vorfreude beobachtet, wie neues Leben erwacht.

Der Frühling ist die Zeit der Hoffnung und des Aufbruchs. Knospen öffnen sich, Frühblüher setzen farbenfrohe Akzente, und das emsige Treiben von Bienen und anderen Nützlingen erinnert uns daran, wie wertvoll und schützenswert unsere Natur ist. Ein Garten ist weit mehr als nur ein Stück Land – er ist ein Ort der Begegnung, der Erholung und des Lernens.

Für uns als Gartenbauverein bedeutet diese Jahreszeit auch, wieder gemeinsam aktiv zu werden. Unser Verein lebt vom gemeinsamen Austausch, Engagement und der Freude am Gärtnern.

Ein großes Danke an alle, die sich mit Tatkraft und Herzblut einbringen:

Alle, die für unsere Veranstaltungen Kuchen backen.

Alle, die ihren Garten im Gartenblättle vorstellen lassen.

Alle, die bei den Baumschnittkursen oder der Apfelernte mithelfen.

Alle, die sich in irgendeiner Weise für das Vereinsleben einbringen.

Bitte wirken Sie weiterhin aktiv mit!

Wir freuen uns z.B. über Beiträge, Tipps und Fotos für unser Gartenblättle und über jede Beteiligung bei unseren Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in die neue Gartensaison, viele blühende Momente und vor allem Freude an der Natur.

Mit herzlichen Grüßen
im Namen des gesamten Vorstandsteams

Ihre Claudia Schmid



Impressum und Copyright (Text und eigene Bilder) | Verein für Blumen- und Gartenfreunde Friedberg e.V.

www.gartenfreunde-friedberg.de | info@gartenfreunde-friedberg.de | 0821 / 664999

Vorstand | Bettina Deponte, Klaus Fischer, Andreas Deponte, Claudia Schmid | Asamstraße 7, 86316 Friedberg

VR 201498 | Registergericht Augsburg | Bankverbindung DE54 7205 0000 0000 0014 46

Redaktion und Gestaltung Friedberger Gartenblättle | Claudia Schmid & Klaus Fischer

Hinweis: Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von KRAUS+KLESS druckservice GbR, Friedberg | www.krausmedia.de

in eigener sache

Hans Holzinger—Ein Vorsitzender mit Herz und Seele

Mit großer Trauer nahmen wir Abschied von Hans, der über 10 Jahre lang den Friedberger Gartenbauverein mit viel Hingabe, Herz und Seele geführt hat.

Hans war ein Mann der leisen Töne, der stets das Wohl des Vereins und seiner Mitglieder im Blick hatte. Der Gartenbauverein war für ihn nicht nur irgendein Hobby, sondern eine Herzensangelegenheit, die er mit unermüdlichem Einsatz und großem Engagement vorantrieb.

In all den Jahren, in denen Hans an der Spitze des Vereins stand, war ihm vor allem eines wichtig: Harmonie und ein gutes Miteinander.



Sommerfest 2023

Er suchte immer das Gespräch und bezog die Vorstandschaft bei jeder Entscheidung mit ein.

Hans führte den Verein nicht mit strenger Hand, sondern mit einem ruhigen, respektvollen Umgang auf Augenhöhe. Es war ihm stets wichtig, dass sich alle Mitglieder gehört und wertgeschätzt fühlen.

Ein besonderes Markenzeichen von Hans war seine akribische Vorbereitung bei allen Aktionen, Besprechungen und Festen. Vor allem die Vereinsausflüge waren ihm eine ganz besondere Freude. Kein Detail hat er dem Zufall überlassen, alles wurde sorgfältig durchdacht.

Gemeinsam mit seiner Frau Linde testete er vorab jedes Ziel und jede Strecke, um sicherzugehen, dass es für alle Mitglieder des Vereins machbar, angenehm und passend war. Diese Fürsorge und Liebe zum Detail machten die Ausflüge zu besonderen Erlebnissen, die noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Streuobstwiese 2021

in eigener sache

Hans Holzinger—Ein Vorsitzender mit Herz und Seele



Sommerfest 2025 Goldsteinhof

Hans war ein großzügiger Mensch, der immer dafür sorgte, dass es seinen Mitmenschen an nichts fehlte. Oft gab er Brotzeiten aus eigener Tasche aus. Besonders dankbar sind wir, dass wir viele Jahre die Pflanzentauschbörse in seinem privaten Garten abhalten durften. Aus seiner Dahlienzucht sind bestimmt noch etliche Exemplare in den Gärten einiger Mitglieder zu bewundern. Der Garten von Hans und Linde wurde über die Jahre zu einem Symbol für Gastfreundschaft und Gemeinschaft.

Als Hans vor ein paar Jahren krankheitsbedingt den Vorsitz abgeben musste, war der Verlust für uns alle spürbar und schmerzlich. In dieser schweren Zeit hat er uns ermutigt, den Verein in seinem Sinne weiterzuführen.



Staffelübergabe des Vorsitzes 2023

Hans, du wirst uns fehlen. Deine Ruhe, deine freundliche Art und dein Engagement für den Verein bleiben unvergessen.



Weihnachtskaffee 2024 Clematis

Wir sind dir dankbar für alles, was du für uns und den Verein getan hast. Wir werden dich in unserem Herzen behalten und deinen Weg weitergehen.

In stillem Gedenken,
Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins



Sommerfest 2023

was so alles bei uns los war

Weihnachtskaffee, Mitgliederversammlung

Am 13. Dezember trafen wir uns im Café Mahl zu unserem Weihnachtskaffee. Im neu gebauten Stadel waren wir ganz unter uns.



Ein besonderes Highlight war das Konzert des Tischharfenorchesters Augsburg, das uns ein stimmungsvolles Rahmenprogramm geboten hat.

Voller Begeisterung lauschten alle den Weihnachtsliedern. Einige Interessierte durften sich sogar an den Instrumenten ausprobieren.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Christina Deponte, die die Musiker organisiert hat und an Lorenz Winter, der uns für die musikalische Begleitung eine großzügige Spende überlassen hat.



was so alles bei uns los war

Weihnachtskaffee, Mitgliederversammlung



Am 30. Januar fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Pfarrsaal der ev. Kirche in Friedberg statt, an der 24 Mitglieder trotz widriger Wetterbedingungen teilnahmen.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Versammlungsleiter Klaus Fischer und der Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung wurden alle in der Einladung vorab bekannt gegebenen Tagesordnungspunkte behandelt.

Die vorgestellte Mitgliederentwicklung zeigte, dass unser Verein derzeit 144 Mitglieder hat.

Der verstorbenen Mitglieder Anna Tradt, Hans Holzinger, Hannelore Steininger und Marlies Rockelmann wurde mit einer Schweigeminute gedacht.

Anschließend wurde von unserer Kassiererin Ute Tomalla der Kassenbericht vorgestellt und dessen Richtigkeit vom Kassenprüfer Jürgen Lang bestätigt.

Der Tätigkeitsbericht mit Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurde mit einem bebilderten Vortrag von Claudia Schmid vorgetragen.

Anschließend wurde die Vereinsleitung einstimmig entlastet.

Das für 2026 geplante Jahresprogramm wurde von Andreas Deponte vorgestellt.

Nach einer kurzen Pause hielt Bettina Deponte zum Abschluss einen sehr interessanten Vortrag über die Veredelung von Gemüse.



informationen des landesverbandes

Neue Gemüsekulturen—Süßkartoffeln

Neuheiten im Gemüsegarten, die sich mit hoher Wahrscheinlichkeit in unseren Gärten halten werden, weil sie zuverlässig gedeihen und gut schmecken, gibt es nicht allzu viele.

Dazu gehören Süßkartoffeln – Bataten (*Ipomoea batatas*).

Dieses Knollengemüse stammt genau wie die Kartoffel aus Südamerika und gehört heute weltweit zu den wichtigsten Kulturen. Aus den subtropischen Klimazonen wandert die Süßkartoffel zunehmend in gemäßigte Klimate ein, auch nach Mitteleuropa. Wohl weil bei uns die Sommer immer wärmer werden, gelingt der Anbau auch hier sehr zuverlässig.



Vermehrung: Süßkartoffeln werden wie Kartoffeln nicht durch Samen, sondern nur über Stecklinge vermehrt. Die Knollen überwintern und werden ab März bei gleichbleibend hoher Temperatur um 25 °C auf etwas Vermehrungssubstrat angetrieben. Aus den zahlreich aus den Augen treibenden Sprossen werden dann Stecklinge geschnitten. Diese steckt man bei weiterhin hoher Temperatur in Vermehrungserde und lässt sie bewurzeln. Da diese Bedingungen zu Hause nur schwer zu schaffen sind, wird man in der Regel im Mai, besser Anfang Juni, Jungpflanzen kaufen.

Sortiment: 'Beauregard' ist die am weitesten verbreitete Sorte. Sie ist orangefleischig, die Schale blassrosa. Ihr Geschmack erinnert an Möhren und Kürbis. Andere orange Sorten sind 'Orleans', 'Evangeline' oder 'Erato Orange'. Weißfleischige Sorten schmecken eher nach Kartoffel, Beispiele sind die außen lebhaft lila gefärbte 'Murasaki' oder die beigefarbene 'Erato White'.

Pflege im Garten: Am besten pflanzt man noch nicht allzu große Jungpflanzen an vollsonniger Stelle ab Juni aus – Pflanzabstand 60 cm x 40 cm, ähnlich wie Kartoffeln, denen sie auch im Nährstoffbedarf gleichen. Erfahrungsgemäß wachsen früher ausgebrachte Pflänzchen aufgrund der bisweilen noch kühlen Nächte kaum. Doch ab Mittsommer legen sie los und bedecken pro Pflanze den Boden bis September mit einem dichten, fast 1 m² großen Blätterteppich. In lehmigen bis tonigen Gartenböden sollten sie wie Kartoffeln in Dämmen (Bifängen) wachsen. Das Knollenwachstum beginnt erst Ende August, dann lohnt sich auch eine gute Wasserversorgung. Mit dem ersten leichten Raureif erfrieren die Blätter, dann wird geerntet. Frische Wurzeln schmecken mehlig. Sie sollen zunächst bei gut 16 °C an schattiger, trockener Stelle „nachreifen“, bevor man sie dann bei etwa 12 °C einlagert – ein ideales Wurzelgemüse in modernen, nicht allzu kühlen Kellern. Am besten legt man sie in Plastikbeutel, die nicht verschlossen werden. So halten sie bis in den nächsten Sommer hinein.



Verwertung: Süßkartoffeln sind für Diabetiker geeignet, da sie trotz ihres höheren Zuckergehalts den Blutzuckerspiegel oft langsamer ansteigen lassen als herkömmliche Kartoffeln, besonders wenn sie mit Schale verzehrt werden.

Batatenrohkostsalat: Bataten fein raspeln und roh wie Möhrensalat zubereiten. Batatensuppe: wie Kürbissuppe kochen und abschmecken.

Batatensuppe: Wie Kürbissuppe kochen und abschmecken.
Süßkartoffel-Backpommes: Bataten in bleistiftstarke Stifte schneiden, mit etwas Öl benetzen und gut 30 Minuten (kürzer als Kartoffeln!) in der Röhre backen.

aus garten und küche

Rund um die Wurmbox

Finden Sie es auch schade, wenn Obst- und Gemüsereste bzw. kleine Pflanzenteile aus dem Garten nicht wiederverwendet werden? Mein Mann Klaus und ich nutzen bereits einen Komposthaufen und sind beide sehr begeistert von unseren drei Bokashi Eimern, mit denen wir die wertvollen pflanzlichen Reste aus unserem Haushalt wiederverwenden. Und trotzdem haben wir nach weiteren Möglichkeiten gesucht. Im Jahr 2024 bekam ich von meinem Mann die erste selbstgebaute Wurmbox. geschenkt. Von unserem Projekt Wurmbox möchten wir Ihnen erzählen:



Eine Wurmbox (auch Wurmkomposter) ist eine super Möglichkeit, Küchenabfälle geruchslos zu recyceln und dabei hochwertigen Wurmhumus zu gewinnen – perfekt für Balkon, Keller oder sogar Küche.

Unsere Wurmbox steht vor der Eingangstür auf der Nordseite des Hauses, dort ist es nicht zu sonnig.

Das Prinzip ist folgendes: Man baut eine Box mit 2 Kammern, die mit einem Gitter voneinander getrennt sind. In der ersten Kammer wird organisches Material als Futter ausgelegt und von den Würmern gefressen. Die Ausscheidung der Würmer ist wertvoller Humus. Ist die erste Kammer voll, füttert man in der zweiten Kammer weiter. Die Würmer gehen durch das Gitter in die zweite Kammer. Nun ist die erste Kammer wurmfrei und der Humus kann leicht entnommen werden.



Unsere Box hat vorne zwei Türen, das erleichtert später die Entnahme des Humus. Wir haben uns bewusst gegen eine Schublade zum Auffangen des Wurmsaftes (Dünger) entschieden. Dazu später mehr.



Wenn die Wurmbox gebaut bzw. gekauft ist, braucht man zuerst die fleißigen Helferlein. Kompostwürmer gibt es im Handel und auch online zu kaufen. Damit es einigermaßen schnell geht, sollte man mind. 1 kg Würmer kaufen. Verwendet man weniger, geht der Prozess langsamer los, auch wenn sich die Würmer natürlich auch selbst im Laufe der Zeit vermehren.

aus garten und küche

Rund um die Wurmbox

Zuerst haben wir Pappe in Regenwasser aufgeweicht, vorhandene Klebestreifen aus Plastik wurden vorher entfernt. Die feuchte Pappe liegt auf dem Boden der Kiste, darüber haben wir als unterste Schicht Eierkartons ausgelegt mit den Resten unserer Tomatenanzucht.



Es war also schon ein bisschen Erde in der Wurmbox.

Darüber haben wir Karottenschalen, andere pflanzliche Teile aus der Küche und Streifen aus Pappe ausgelegt.

Die Pappe dient zur Regulierung der Feuchtigkeit, es soll so feucht wie ein ausgedrückter Schwamm sein. Ist es zu nass, entwickelt sich Geruch und die Würmer flüchten. Ist es zu trocken, werden die Würmer träge. Zeitungspapier eignet sich nicht, weil es zu pampig bzw. zu schmierig wird.



Jetzt dürfen die Würmer einziehen. Wir konnten beobachten, wie sie sich sofort auf das Futter stürzen.

Damit die Würmer es schön dunkel haben (wie unter der Erde auch), haben wir eine feuchte Pappe auf die oberste Schicht gelegt.

Die Feuchtigkeit dieser Pappe haben wir immer kontrolliert. War sie zu trocken, haben wir sie angefeuchtet. War sie zu nass, haben wir den Deckel der Wurmbox eine Weile offen stehen lassen.

Die Temperatur sollte im Bereich 15-25°C liegen. Unter 10°C geht alles sehr langsam, über 30°C wird es für die Würmer zu heiß.

aus garten und küche

Rund um die Wurmbox

Das Futter (also Küchenabfälle) sollte immer leicht mit Erde bedeckt sein. Wichtig ist, Futter erst nachzulegen, wenn das alte fast weg ist.

Der erste Humus ist zu sehen. Wir freuen uns!!!



Die untere Schicht ist schon fertiger Humus.

Mittlerweile gibt es schon die 2. Wurmbox. Klaus hat jetzt an der oberen Kante Löcher gebohrt, die für eine noch bessere Belüftung sorgen. Keine Sorge, es ist bei beiden Boxen noch NIE ein Wurm ausgebüxt. Die Würmer bleiben im Dunkeln und sind nicht über die Lüftungslöcher oder über die geöffnete Box ins Freie gekrochen.

Wer eine Wurmbox kauft, bekommt diese meistens mit einer zusätzlichen Bodenschublade. In diese Schublade sickert der sog. Wurmsaft (Dünger). Einige Bekannte haben uns aber erzählt, dass in diese Auffangschublade so gut wie kein Wurmsaft gelaufen ist. Deswegen haben wir beim Eigenbau auf diese zusätzliche Funktion verzichtet.

Unser Fazit: Unsere beiden Boxen haben wunderbar funktioniert. Man braucht zum Start min. 1 kg Würmer, sonst dauert es zu lange, bis der Prozess in Gang kommt. Im heißen Sommer muss man die oberste Pappeschicht regelmäßig befeuchten. Hat man keine Luftlöcher für die Würmer, muss man ggf. immer mal wieder den Deckel offen lassen, gerade an heißen Tagen.

Wer Fragen hat, darf sich gerne an Klaus Fischer oder mich wenden!
Viel Spaß beim Ausprobieren, Ihre Claudia Schmid

Was darf rein – und was nicht ?

Geeignet sind:

- Gemüse- & Obstreste (klein geschnitten)
- Kaffeesatz + Filter
- Teebeutel (ohne Plastik!)
- (zermahlene) Eierschalen
- Karton, Eierkartons

Lieber nicht:

- Fleisch, Fisch, Milchprodukte
- Gekochtes & stark Gewürztes
- Zitrusfrüchte in großen Mengen
- Zwiebeln & Knoblauch (sparsam)
- Öl & Fett

termine

März | April | Mai

Samstag, 28. Februar 2026

Baumschnittkurs

Streuobstwiese von Martin Augustin.
Pappelweg 30 in 86316 Friedberg.
Beginn: 14:00 Uhr

Nur zur Erinnerung, das ist schon der
Ausweichtermin !

Samstag, 21. März 2026

Baumschnitt auf der Streuobstwiese

Unsere Gartenpfleger markieren vorab die Bäume, Freiwillige zum Sägen und Schneiden melden sich bitte bei B. Deponte.

Beginn: 10:00 Uhr

Für die fleißigen Helfer wird es einen Imbiss geben!

Ausweichtermin, sollte das Wetter schlecht sein: 28. März

Sonntag, 19. April 2026

Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder in der Pallottikirche

Mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Wie immer bitten wir um Kuchenspenden, die Irene Lang (Tel. 0821/2678187) koordiniert.

Beginn: 14:00 Uhr

Samstag, 9. Mai 2026

Pflanzentauschbörse

Dieses Jahr tauschen wir im Garten der Familie Haunschild (Stefanstraße 12 in Friedberg). Auch dieses Jahr freuen wir uns auf leckere mitgebrachte Kuchen, bitte mit Irene Lang Kontakt aufnehmen.

Beginn: 14:00 Uhr

Vorschau: Juni 2026

Ausflug in den botanischen Garten in Augsburg mit Führung.

Vorschau: Vereinsausflug 18. Juli 2026

Ausflug zur Schauimkerei „Der Bienenkorb“ in Blaichach.

Genauere Informationen können dem Flyer entnommen werden, der mit dem Gartenblättle verteilt wird.

*Lassen Sie uns die kleinen Glücksmomente im Alltag
genießen,
die ersten Frühlingsblüher im Garten,
eine dampfende Tasse Tee,
das Schnurren der Katze,
das Zwitschern der ersten Singvögel nach dem Winter,
die ersten warmen Sonnenstrahlen im Gesicht.*